

Unsere Bankverbindung:
Sparkasse Todtnau
BLZ 680 528 63 680 528 63
Konto 18229633
IBAN DE37 6805 2863 0018 2296 33
BIC SOLADES1SCH



Luchs-Initiative Baden-Württemberg e. V.

www.luchs-bw.de
info@luchs-bw.de

Elzach, im Februar 2017

Bearbeiter

Peter Willmann

Telefon

07682 / 920977

e-mail

vorstand@luchs-bw.de

Mitgliederbrief 2017

Einladung zur Mitgliederversammlung 2017

Liebe Luchsfreunde,

während im Pfälzer Wald letztes Jahr 3 Luchse – zwei weibliche und ein männliches Tier – ausgewildert wurden, haben sich in unserem Bundesland unter der neuen grün-schwarzen Regierung bis jetzt keine Fortschritte in Sachen Luchs ergeben. Die Großraubtiere Wolf und Luchs fallen auf Grund des neuen Kabinettzuschnittes in die Zuständigkeit unterschiedlicher Ministerien. So ist das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UM) für den Naturschutz und damit auch für den Wolf zuständig, für die Jagd und damit den Luchs dagegen das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR).

Zu hoffen bleibt, dass das MLR grünes Licht für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für eine mögliche Luchs-Bestandsstützung gibt. Aus der AG Luchs und Wolf sind die angedachten Empfehlungen bezüglich dieser Machbarkeitsstudie an die Landesregierung bisher nicht auf den Weg gebracht worden. Insbesondere vom BLHV werden unter dem Eindruck einer möglichen Zuwanderung des Wolfes nicht nur eine Bestandesstützung für die derzeit in Baden-Württemberg nachgewiesenen 5 männlichen Luchse, sondern auch die oft vorgeschlagene, ergebnisoffene Machbarkeitsstudie mit aus unserer Sicht zum Teil fragwürdigen Argumenten massiv abgelehnt.

1. Luchsmonitoring, Meldeprämie, Entschädigungsfonds

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der in unserem Land umherstreifenden, ausschließlich männlichen Luchse auf derzeit 5-6 Tiere erhöht. Der vom Bereich Rohrhardsberg ins Donautal abgewanderte Luchs Friedl konnte nicht mehr mittels Halsbandsender geortet werden, da das Halsband bestimmungsgemäß im April 2016 abfiel. Ein erneuter Fang von Friedl gelang nicht, dafür konnte „Tello“ gefangen und besendert werden. Allerdings verlor Tello bei einem Verkehrsunfall im letzten Herbst das Halsband. Ob dieser Luchs noch lebt, konnte bis jetzt nicht geklärt werden.

Vorstände der Luchs-Initiative Baden-Württemberg e. V.

Peter Willmann	Hauptstr. 125B	D-79215 Elzach	vorstand@luchs-bw.de	Tel. 07682 / 920977
Wolf Hockenjos	Alemannenstr. 30	D-78166 Donaueschingen	2ter-vorstand@luchs-bw.de	Tel. 07721 / 8979494
Dr. Stefan Büchner	Dr.-Pilet-Spur 4	D-79868 Feldberg	3ter-vorstand@luchs-bw.de	Tel. 07676 / 9336-36
Hermann Buberl	Oberrieder Str. 3	D-79117 Freiburg	kassenwart@luchs-bw.de	Tel. 0761 / 37897
Valerie Bässler	Dr.-Pilet-Spur 4	D-79868 Feldberg	schriftfuehrer@luchs-bw.de	Tel. 07676 / 9336-14

Sehr wahrscheinlich hat der Luchs Friedl vor kurzem im Donautal 5 Schafe und Ziegen gerissen. Mehrfachrisse durch Luchse sind nach Schweizer Erfahrungen äußerst selten. Der Nutztierhalter wird aus dem Entschädigungsfonds für Nutztierrisse entschädigt.

Entsprechend der höheren Anzahl von Luchskudern ist der Umfang der von der Luchs-Initiative gezahlten Meldeprämien, die nach Bestätigung von Rissen und Fotoaufnahmen durch die FVA (Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg) gewährt werden, angestiegen.

Ein weiterer männlicher, ebenfalls aus der Schweiz stammender Luchs hat seit dem letzten Winter sein Streifgebiet im Bereich Kinzig-, Elz- und Simonswälder Tal. Fangaktionen an Rehrissen blieben bis jetzt erfolglos. Risse an Nutztieren konnten bei diesem Luchs nicht nachgewiesen werden.

Nach Bestätigung durch die FVA haben wir Meldeprämien für Risse, Fotoaufnahmen und Fährten ausbezahlt. Aus dem Entschädigungsfonds für Nutztierrisse wurden Zahlungen für zwei nachgewiesene Risse an Schafen in voller Höhe sowie für zwei vermutete Risse an Schafen aus Kulanzgründen zum halben Betrag an einen Landwirt geleistet.

2. Forum Großraubtiere und regionale Foren

Die Internetseite www.forum-grossraubtiere-bw.de ist mittlerweile freigeschaltet. In den 3 regionalen Foren gab es in den letzten Monaten keine besonderen Ergebnisse.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Luchs-Ausstellung:

Im vergangenen Jahr war die Luchs-Ausstellung auf den Naturpark-Märkten in Furtwangen und Elzach, beim Naturpark & Biosphärenreservat Bayerische Rhön, im Naturinfozentrum Kaltenbronn und der Baden-Messe in Freiburg zu sehen.

Für 2017 liegen folgende Buchungen vor: Naturpark Schwäbisch Fränkischer Wald, Bildungshaus Bonifazius in Neuenburg am Rhein, Messe „Wald und Fisch“ in Offenburg, Haus der Langen Rhön in Oberelsbach, Naturpark Neckartal-Odenwald, Naturschutzzentrum Obere Donau, Umweltbildungszentrum Listhof in Reutlingen.

Bereits für 2018 liegen Buchungen vom Nationalpark Kellerwald-Edersee und vom Förderverein Vogelsbergluchs e. V. vor.

2017 wird der Infostand der Luchs-Initiative zudem auf den Naturpark-Märkten am Feldberg (03.09.17) und in Todtnau (24.09.2017) vertreten sein.

Durch die zusätzliche Anfertigung der Ausstellungstafeln im Format DIN A2 sind wir für Ausstellungsanfragen deutlich flexibler geworden.

Website und Informationsmaterial:

Unsere Website wird regelmäßig im Hinblick auf die derzeitigen Luchsvorkommen aktualisiert und mit aktuellen Beiträgen „gefüttert“.

Daneben liegen eine Infobroschüre (Stand 2015) und ein Luchs-Aufkleber vor. Weitere Materialien sind geplant.

Schularbeit :

Auch 2017 wird Peter Sürth die Arbeit an Schulen im Nord- und Südschwarzwald mit großem Engagement fortsetzen. Die Luchs-Initiative unterstützt diese wichtige Arbeit weiterhin mit einem finanziellen Beitrag.

Info-Point „Luchs“ in Beuron:

Nach Informationen unseres Mitglieds Karl Gutzweiler wird der WWF den vom Naturpark Obere Donau geförderten Info-Point zum Thema Luchs in Beuron offenbar verwirklichen können, nachdem auch einige größere Spenden hierfür eingegangen sind. Der Info-Point soll voraussichtlich Anfang Juni eröffnet werden.

4. Finanzielles und Organisatorisches

Am 26.01.2016 hatte die Luchs-Initiative Baden-Württemberg e. V. 175 Mitglieder, was im Vergleich zum Vorjahresstand (Januar 2016: 149 Mitglieder) einer Steigerung um gut 17 % entspricht. Darüber freuen wir uns sehr, zeigt es doch, dass sich viele Menschen für den Luchs in Baden-Württemberg engagieren möchten.

Auch finanziell ist die weitere Arbeit der Luchs-Initiative gesichert: Das Gesamtguthaben betrug zum Jahresende 2016 nach dem vorläufigen Bericht des Kassenwarts Hermann Buberl 6.171,39 € und ist damit um etwa 600 € höher als am Vorjahresende. Der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Zahlen zu entnehmen (Stand 19.01.2017):

	<i>Bestand alt</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Differenz</i>	<i>Bestand neu</i>
Kasse	16,87	64,00	269,51	205,51	222,38
Girokonto	5.566,05	5.773,85	6.156,81	382,96	5.949,01
Summe	5.582,92	5.837,85	6.426,32	588,47	6.171,39

Der nachfolgenden Einnahmen-Überschuss-Rechnung sind die Einnahme- und Ausgabepositionen zu entnehmen:

Einnahmen	
<i>Beiträge</i>	3.507,00 €
<i>Spenden Mitglieder</i>	560,00 €
<i>Sonstige Spenden</i>	2.230,07 €
<i>Sonstiges</i>	129,25 €
Summe Einnahmen	6.426,32 €
Ausgaben	
<i>Mitgliedsbeitrag LNV</i>	-240,00 €
<i>Projekte (Schulen, Pfalz, Schwarzwaldzoo)</i>	-2.300,00 €
<i>Werbungskosten</i>	-2.268,60 €
<i>Luchs-Prämien</i>	-950,00 €
<i>Sonstiges</i>	-79,25 €
Summe Ausgaben	-5.837,85 €
Überschuss / Verlust	588,47 €

Der Kassenwart weist darauf hin, dass Anfang März die Mitgliedsbeiträge im Zuge einer SEPA-Lastschrift eingezogen werden.

5. Einladung zur Mitgliederversammlung

Wichtiger Hinweis: Aus organisatorischen Gründen und zur Kosteneinsparung haben wir uns entschlossen, die Einladung zur Mitgliederversammlung mit diesem Mitgliederbrief zu verbinden. Es erfolgt daher keine erneute, separate Einladung zur Mitgliederversammlung!

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Luchs-Initiative Baden-Württemberg e. V. herzlich zur Mitgliederversammlung ein. Diese findet statt

**am Freitag, dem 7. April 2017 um 17:00 Uhr
im Umweltzentrum Schwarzwald Baar Neckar
(Neckarstraße 120, 78056 Villingen-Schwenningen)**

Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor:

- TOP 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
- TOP 2. Tätigkeitsbericht über das Jahr 2016/17
- TOP 3. Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht
- TOP 4. Entlastung des Kassenwarts
- TOP 5. Entlastung des Gesamtvorstands
- TOP 6. Zukünftige Tätigkeitsschwerpunkte der Luchs-Initiative
- TOP 7. Verschiedenes

Eine Anfahrtsskizze zum Veranstaltungsort ist nachfolgend beigelegt. Wir bitten herzlich um zahlreiches Erscheinen!

Im Anschluss an die nicht-öffentliche Mitgliederversammlung wird im **öffentlichen Teil ab 19:00 Uhr** folgender Vortrag stattfinden:

„Aktueller Stand des Luchs-Projekts in Rheinland-Pfalz“
(Karl-Heinz Klein, Luchs-Projekt Pfälzerwald / Vosges du Nord e. V.)

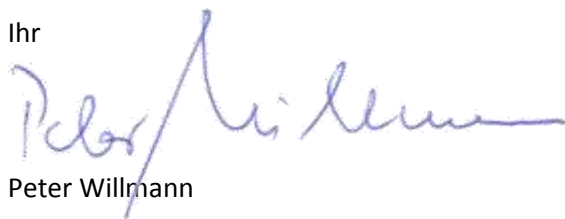
Über zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen! Alle Jäger, Landwirte, Förster, Luchs- und Naturfreunde sowie interessierte Mitbürger sind sehr herzlich willkommen! Bitte geben Sie daher diese Einladung an interessierte Personen aus Ihrem Bekanntenkreis weiter.

6. Schlussbemerkung

Für 2017 möchte ich Ihnen die besten Wünsche übermitteln. Hoffen wir, dass der Stillstand in Sachen Luchs nicht weiter anhält. Lassen Sie uns dafür kämpfen, dass der Luchs in unserem Bundesland wieder heimisch wird. Gut 30 Jahre schon bohrt unser Verein „dicke Bretter“ und das trotz allen Widerständen – weiter so!

Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich Sie herzlich grüßen und bin für Ihre Unterstützung sehr dankbar!

Ihr



Peter Willmann

Adresse und Anfahrt:

Umweltzentrum Schwarzwald Baar Neckar, Neckarstraße 120, 78056 Villingen-Schwenningen,
Telefon: 07720 / 9968274

Anfahrt mit ÖPNV:

Ringzughaltestelle Eisstadion ca. 5 Gehminuten, Bahnhof Schwenningen ca. 20 Gehminuten.

Anfahrt mit PKW:

Eingabe Navigationssystem: 78056 Villingen-Schwenningen Möglingshöhe (die Adresse Neckarstraße 120 ist noch nicht in allen Navigationsgeräten verzeichnet).

